Rezensionen von Buchtips.net

Glenn Meade: Die letzte Zeugin

Buchinfos

Verlag:	Bastei Lübbe (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-404-17190-3 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	4,51 Euro (Stand: 15. April 2024)

Das Leben von Carla Lane gerät komplett aus den Fugen. Bei einem Attentat kommt ihr Ehemann, ein bekannter Pianist, ums Leben. Traumatisiert durch dieses Ereignis, erinnert sich Carla an Ereignisse, die tief in ihrem Innersten geschlummert haben. Als junges Mädchen hat sie ein Massaker in einem bosnischen Gefangenenlager überlebt. Jetzt will sie ihren verschwundenen Bruder finden und ist dabei auch fest entschlossen, die Mörder ihrer Eltern zu suchen.

Der irische Autor Glenn Meade legt mit "Die letzte Zeugin" seinen neunten Roman vor. Dafür hat er sich ein besonders düsteres Kapitel der jüngeren Vergangenheit ausgesucht: den Krieg in Jugoslawien. Glenn Meades Thriller sind immer dann richtig gut gewesen, wenn er seine Handlung mit geschichtlichen Aspekten verknüpft. Von daher war meine Erwartung an diesen Roman recht groß. Nach der Lektüre kann ich sagen, dass Glenn Meade diese fast erfüllt hat.

Mit "Die letzte Zeugin" ist ihm ein spannender, berührender, packender Thriller gelungen, der bei aller Fiktion sehr eindringlich aufzeigt, dass die Weltbevölkerung im Jugoslawienkrieg wieder einmal nur weggeschaut hat. Sehr bewegend schildert er die Zustände in dem bosnischen Gefangenenlager, die denen in Auschwitz sehr nahe kommen.

Aber natürlich ist dies ein Unterhaltungsroman und der soll in erster Linie eine spannende Geschichte erzählen und den Leser unterhalten. Beides macht er auf wirklich gutem Niveau. Zwar ahnen geübte Thrillerfans schon, wie die Auflösung sein wird, und letztlich sind die von Glenn Meade benutzten Motive auch nicht wirklich neu. Trotzdem gelingt ihm ein spannender Roman, der sehr unterhaltsame und spannende Lesestunden garantiert.

An seine Meisterwerke "Operation Schneewolf" und "Mission Sphinx" reicht Glenn Meade mit diesem Roman nicht ganz heran. Doch sind diese zumindest in Sichtweite. "Die letzte Zeugin" ist ein spannender Thriller mit einem Thema, dass recht unverbraucht ist und das von Glenn Meade mit dem nötigen Feingefühl dargestellt wird. Das Ende ist dann ein wenig klischeehaft und vorhersehbar, aber insgesamt kann ich durchaus eine Empfehlung für diesen Thriller aussprechen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[29. Juni 2016]